KIMBERLY **JONES** GILLY **SEGAL**

ALS DIE **STADT** IN **FLAMMEN** STAND

EIN SCHWARZES UND EIN WEISSES MÄDCHEN.
EINE STADT IN FLAMMEN.
NUR GEMEINSAM KÖNNEN SIE ÜBERLEBEN.

www.schullektuere.de

Unterrichtsmaterial von
Ulrike Siebauer

FÜR DIE KLASSENSTUFEN 8–10

THEMATIK

Freundschaft, sich aufeinander verlassen können, Abhängigkeit in Liebesbeziehungen, Verantwortung von Eltern, verlassen werden, rassistisch motivierte Auseinandersetzungen, Polizeigewalt

DIDAKTIK

Reflexion existenzieller anthropologischer Grundfragen wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Lüge; Verstehen komplexer Erzählsituationen, Perspektivenübernahme, Figurenentwicklung, Umgang mit Fiktionalität

Taschenbuch, 272 Seiten
ISBN 978–3-570–31463–0

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

1. INHALT

Die gemeinsame Flucht vor eskalierender Gewalt bringt zwei höchst unterschiedliche Mädchen zusammen: die weiße Campbell und die afroamerikanische Lena.

Campell ist erst vor Kurzem zu ihrem Vater gezogen und kennt an ihrer neuen Highschool noch kaum jemanden. Nach einem Footballspiel an der Schule entwickelt sich eine Massenschlägerei, während der ein Polizist erschossen und neunzehn Menschen verletzt werden. In völlig unübersichtlicher Lage flieht Campbell gemeinsam mit Lena aus der Schule.

Die Mädchen machen sich auf den Weg in die Stadt, weil Lena dort ihren Freund Black treffen will. Dabei geraten sie zwischen alle Fronten: In der Stadt demonstrieren Menschen mit Black-Lives-Matter-T-Shirts, denen eine überwältigende Polizeimacht gegenübersteht. Es kommt zu Gewalt, Plünderungen und willkürlichen Verhaftungen.

Als die Mädchen kurz Schutz in einem Laden finden, wird Campbell auf einmal bewusst, dass auch der Laden ihres Vaters – und somit beider Existenz – schutzlos plündernden Banden ausgeliefert ist. Sie kämpft sich mit Lena zum Laden durch und muss verzweifelt feststellen, dass alles zerstört ist.

Der Versuch, nach Hause zu kommen, scheitert an mehreren Polizeiblockaden. Schließlich zerrt sie ein Mitglied von Blacks Gang ins Auto und fährt Campbell nach Hause. Als Blacks Freund Campbells Rucksack aus dem Kofferraum holt, entdeckt sie, dass dieser voll mit Waren ist, die aus dem Laden ihres Vaters gestohlen wurden.

Es kommt zu Auseinandersetzungen innerhalb der Gang, während der Black und Lena sich auf Campbells Seite stellen und helfen, die Waren ins Haus zu tragen. Es bleibt offen, wie sich die Beziehungen weiterentwickeln: Campbell will alleine sein. Lena distanziert sich enttäuscht von Black und schreibt Campbell am Ende eine SMS, dass sie gut zu Hause angekommen ist.

2. THEMEN

Das Buch berührt eine Reihe wichtiger Themenfelder. Im Mittelpunkt stehen natürlich zunächst die massiven, rassistisch motivierten Auseinandersetzungen in den USA. Aufgrund einer diskriminierenden Bemerkung entwickelt sich in der Schule nach einem Footballmatch eine Massenschlägerei, die die herbeigerufene Polizei nicht in den Griff bekommt.

Als ein Polizist schließlich erschossen wird, eskaliert die gesamte Situation: Die Schule wird beinahe eingekesselt, in der Stadt beginnen Demonstrationen, und Menschen der Black-Lives-Matter-Bewegung stehen anderen mit Konföderiertenflagge gegenüber. Einzelne Gewaltaktionen heizen die Stimmung immer weiter an. Autos werden angezündet, es kommt zu Plünderungen, und schließlich steht ein riesiges Polizeiaufgebot den Demonstrierenden gegenüber. Menschen werden zusammengeschlagen, rennen um ihr Leben und sehen sich willkürlicher Gewalt – auch seitens der Polizei – ausgeliefert.

Mitten in diesen Hexenkessel werden zwei Mädchen unterschiedlicher Hautfarbe hineingeworfen, die in vielerlei Hinsicht verlassen sind.

Campbell wurde von ihrer Mutter verlassen, die wegen eines Jobs ins Ausland gegangen ist und sie zu ihrem Vater gebracht hat, weil sie sie nicht mitnehmen konnte. Der Vater sorgt sich zwar um sie, geht aber am Wochenende dann doch lieber angeln und lässt Campbell alleine in der Stadt zurück. Ihre Freunde leben alle an ihrem früheren Wohnort. Lena wohnt bei ihrem strengen Großvater. Die Mutter ist ihrer Heroinsucht zum Opfer gefallen, während ein Vater nie erwähnt wird. Lena hat viele Freunde. Sie ist mit Black zusammen, den sie zwar anhimmelt, der sie aber vielfach im Stich lässt. So holt er sie trotz der Gefahr nicht von der Schule ab, ignoriert mehrfach ihre Anrufe und stellt sich erst ganz zuletzt gegen seine Gang und auf Lenas Seite. Somit wird auch die Frage nach der moralischen Rechtfertigung von

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Plünderungen und Gewalt berührt, für die Blacks Gang dann doch zu stehen scheint.

Die aus unterschiedlichen Welten stammenden Mädchen sind anfangs nicht befreundet und lernen sich immer besser kennen, während sie lebensgefährlichen Situationen ausgesetzt sind. Am Ende verstehen sie die Lebenswelt der jeweils anderen ein wenig besser. Es wird ihnen bewusst, von wie vielen Vorurteilen ihr Blick auf die andere jeweils geprägt ist.

Campbell lernt, dass sich Lena keineswegs sicher in der Hood bewegen kann, dass sie dort nicht einfach geschützt ist, nur weil sie Afroamerikanerin ist. Und sie erkennt, dass Polizisten mit afroamerikanischen Menschen anders umgehen als mit weißen. Lena hingegen wird sich bewusst, dass Campbell keineswegs reich ist, sondern massive Existenzsorgen hat. Sie erfahren gegenseitige Solidarität und sorgen füreinander. Sie blicken hinter die Fassaden und eine Freundschaft scheint am Ende zumindest möglich.

3. AUTORINNEN

©Vania Stoyanova

Kimberly Jones lebt in Los Angeles und schreibt Jugendbücher. Auf dem Höhepunkt der Demonstrationen gegen den Tod von George Floyd hat Kimberley Jones eine beeindruckende Videobotschaft aufgenommen, mit der es ihr gelungen ist, Menschen auf die Folgen des Rassismus aufmerksam zu machen und sie zum Mitfühlen zu bewegen. Ihre Rede erhielt große Aufmerksamkeit. Ihr wurde 2020 die Auszeichnung „Voice of the Year“ verliehen.

© privat

Gilly Segal lebt in Atlanta und arbeitet in der Werbebranche. Sie verbrachte ihre College-Jahre in Israel und ist Co-Autorin des Romans.

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

4.1 Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen/Weltwissen aufbauen

Die beiden Mädchen werden durch die Ausnahmesituation gezwungen, einen Großteil der Wahrheiten, mit denen sie bisher gelebt haben, infrage zu stellen. Beide leben in einer Wirklichkeitsblase, die den anderen mit massiven Vorurteilen gegenübersteht. Eine derartige Ausnahmesituation ist für die meisten Jugendlichen in Deutschland wohl eher eine literarische Alteritätserfahrung. Zur politischen Bildung gehört es aber unbedingt, sich mit dem Thema Rassismus und seinen Folgen, mit politischer Diskriminierung, gesellschaftlichen Zusammenhängen und Polizeigewalt auseinanderzusetzen.

Daneben bietet der Text auch Möglichkeiten zur Beschäftigung mit verschiedenen Lebensentwürfen, moralischen Wertvorstellungen, Gewissenskonflikten. Er ermöglicht, durch Perspektivenübernahme fremde Denk- und Sichtweisen zu verstehen, und baut so eine wichtige Vorläuferfähigkeit für den Umgang mit unterschiedlichen Menschen und Positionen auf. Der Text stellt die Mädchen in ein sehr komplexes Figurengeflecht und zeigt die Auswirkungen stabilisierender und destabilisierender menschlicher Beziehungen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

4.2 Literarästhetisches Lernen

Handlungslogik begreifen

Die Handlung wird durch die Chronologie der an einem Abend und einer Nacht stattfindenden Ereignisse bestimmt, die sich im Text durch die jeweiligen Angaben zum Handlungsort strukturieren. Einige wenige Rückblenden liefern Informationen zu Campbells momentanem, von Einsamkeit geprägtem Leben und zu Lenas Wohnsituation beim Großvater sowie der Beziehung zu ihrem Freund Black.

Etwas konstruiert wirken einzelne Handlungselemente: So flüchten sich Lena und Campbell in ein Geschäft, in das auch Nick – der Enkel des Geschäftsinhabers – kommt. Dabei arbeitet Nick eigentlich im Werkzeugladen von Campbells Vater, wo er soeben seinen Posten geräumt und so den Werkzeugladen den Plünderern überlassen hat. Und diesen Werkzeugladen räumt ausgerechnet Blacks Gang aus, in deren Kofferraum Campbell später die Waren wiedererkennt. Hier müssten im schulischen Lernen der künstlerische Prozess der Konzentration von Handlungsfäden und der Umgang mit Fiktionalität thematisiert werden.

Komplex wird die Erzählsituation durch die wechselnde Fokalisierung zwischen Lena und Campbell, die meist abwechselnd die fortlaufende Handlung aus der Ich-Perspektive schildern, manchmal aber auch dieselben Ereignisse aus zwei Blickwinkeln beleuchten.

Figuren

Lena ist sozial gut eingebunden. Ihrer besten Freundin LaShunda gegenüber ist sie sehr großzügig. Sie erscheint mit ihrer Louis-Vuitton-Tasche gut situiert. Kleidung, Mode, Schminke sind ihr wichtig. Sie träumt davon, die Stylistin ihres Freundes Black zu werden, sobald dieser sich als Rapper durchgesetzt hat.

Sie schwärmt so sehr für ihn, dass sie für die Beziehung einiges in Kauf nimmt. Niemand sonst aus ihrer Umgebung scheint Black zu mögen. Ihr Großvater und ihr Cousin Marcus lehnen ihn ausdrücklich ab und auch LaShunda will nicht mit ihm zusammen sein. Zudem verhält sich Black Lena gegenüber äußerst nachlässig. Er weigert sich, sie aus der Schule abzuholen, ständig wartet sie darauf, dass er sich telefonisch meldet. Er ignoriert ihre Anrufe, während er die anderer durchaus annimmt. Die Unbedingtheit, mit der Lena an diesem Abend Black noch treffen will, führt eigentlich erst dazu, dass die beiden Mädchen, statt nach Hause zu gehen, in die Unruhen geraten.

Von Beginn an hat Lena aber auch viele positive Seiten: Sie nimmt Campbell in Schutz, als sich eine Schülerin am Kiosk unangemessen verhält. Als die Schlägerei um sie herum bereits tobt, entscheidet sie sich schnell dazu, sich zusammen mit der neuen Schülerin auf den Weg aus dem Chaos zu machen. Nach einer Zwischenstation im leeren Klassenzimmer gehen sie durch die gefährliche Wohngegend, die sie eigentlich beide nicht betreten sollen, und bleiben auch im Gewirr der Ausschreitungen und Demonstrationen zusammen. Mehrmals halten sie sich dabei an den Händen (vgl. z. B. S. 74, 214, 217).

Die Nacht, als die Stadt in Flammen steht, scheint bei Lena eine Veränderung bewirkt zu haben. Als ihr klar wird, dass Blacks Gang an den Plünderungen beteiligt war, besteht sie darauf, dass alles zurückgegeben wird. Sie distanziert sich eindeutig von der Gang und wird auch Black gegenüber kritischer. Der Kontakt zu Campbell dagegen scheint ihr wichtig zu sein.

Black ist schon zwanzig Jahre alt (vgl. S. 32). Er hofft mit seiner Band auf eine Karriere als Rapper und hat bereits in einem Musikstudio zu tun (vgl. S. 32). Zudem fährt er einen „Chevy mit dem speziellen bonbonrosa Lack“ (S. 32), ist Gast im Tattoo-Studio und verbringt seine Freizeit mit seiner coolen Gang. „Cool“ ist er auch seiner Freundin gegenüber: Er ist unzuverlässig. So lässt er sie gerne einmal warten und holt sie auch nicht aus der Gefahrensituation in der Highschool, obwohl er das mit seinem Auto durchaus könnte. Er erweist sich dabei jedoch auch als extrem eifersüchtig. Bis kurz vor dem Ende des Romans tritt er als äußerst egoistischer, oberflächlicher Macho-Typ in Erscheinung.

Erst als ihm klar wird, dass er sich in seinen Freunden getäuscht hat, dass es diesen gar nicht primär um die Musik geht, sondern sie „alle unter die Diebe ge-

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

gangen“ (S. 240) sind, ändert sich etwas. Nun fordert er, dass die Sachen zurückgegeben werden. Blacks Freund weigert sich; es kommt zu einem Streit, bei dem dieser eine Waffe zieht, Black sich schützend vor Lena und Campbell stellt und seinen Freund schließlich im Kampf entwaffnet. Als Blacks Freunde wegfahren, bleibt er bei Lena und Campbell.

Für den vaterlosen **Marcus** ist Lenas Großvater wie ein eigener Vater. Lena bezeichnet ihn als „Spielcousin“ (S. 144). Er glaubt, auf sie aufpassen zu müssen. Als Lena ihn auf ihrem Weg durch die Hood zusammen mit seiner Gang entdeckt, warnt er sie eindringlich davor, in die Stadt zu gehen. Er gibt sich als ihr Beschützer: „Ich pass nur auf dich auf, NaNa“, antwortet er. „Das hab ich immer, und das werd ich immer.“ (S. 128.) Er ist stinksauer, als er erfährt, dass Lena auf dem Weg zu Black ist: „Wie oft soll ich dir noch sagen: Der Typ ist nichts. Ich nenn ’nen schwarzen Mann echt nicht gern ’nen *Nigger*, aber der Typ ist ’n *Nigger* […], ich kenne ihn sogar zu gut – ihn und diese Typen, mit denen er abhängt […] Und die sind nichts für dich. Nicht einer von diesen Idioten wird deinen Geist stimulieren, Cousinchen.“ (S. 130.)

Als Lena sich nicht abhalten lässt, begleitet er die Mädchen in die Stadt, im Getümmel verlieren sie sich aber. Erst als Lena Black bereits gefunden hat, treffen sie Marcus wieder. Dieser macht Black heftige Vorwürfe, weil er sich nicht um Lena gekümmert hat, und die beiden geraten aneinander. Während ihres Kampfes bemerken sie nicht, dass sich drei Polizisten Marcus nähern. Marcus wird niedergeschlagen. Er „kippt nach vorne und seine Stirn knallt auf den Asphalt“ (S. 226), die anderen können fliehen und lassen Marcus zurück. Später erfahren sie, dass er im Krankenhaus ist.

Campbell wirkt von Beginn an ziemlich verloren. Sie ist von ihrer Mutter verlassen worden, die einen Job im Ausland angenommen hat, ohne dass sie dies vorher groß mit Campbell besprochen hätte. Campbell wird einfach zu ihrem Vater gebracht, der sich vorher kaum um sie gekümmert hat. Die Cheerleader-Trainerin in der neuen Schule hat sie animiert, sich während eines Footballspiels beim Kioskverkauf zu engagieren. Die Trainerin sichert dem Vater zu, Campbell nach dem Spiel nach Hause zu bringen, lässt sie während der Unruhen dann aber allein zurück.

Campbell wirkt äußerst pflichtbewusst, ist jedoch mit der Situation überfordert, alleine den gesamten Verkauf zu managen. Als dann die Schlägerei ausbricht, überlässt sie sich der Führung Lenas, die mit solchen Situationen besser zurechtzukommen scheint. Als sie dann in der Stadt erfährt, dass der Laden ihres Vaters schutzlos ist, macht sie sich furchtlos auf den Weg, erkennt dann aber die Aussichtslosigkeit.

Nachdem sie im Kofferraum eines Gangmitglieds das Diebesgut aus dem Laden ihres Vaters entdeckt, stellt sie sich der Gang mutig in den Weg und besteht darauf, die Waren zurückzubekommen. Am Ende wird ihr allerdings alles zu viel, als ihr Vater infolge der existenzbedrohenden Krise um seinen Laden zusammenbricht. Sie schickt Lena und Black nach Hause und will nur noch alleine sein.

Die **Erwachsenen** machen in diesem Roman keine gute Figur. Campbells Mutter reißt ihre Tochter im Abschlussjahr aus ihrer gewohnten Umgebung, damit sie einem Job in Venezuela nachgehen kann, von ihr erfährt man ansonsten kaum etwas. Bis zu Campbells Einzug spielte ihr Vater in ihrem Leben noch kaum eine Rolle. Jetzt nimmt er sie auf, versucht sie jedoch eher zu kontrollieren, als sich wirklich um sie zu kümmern. Als ihm die Dramatik der nächtlichen Ereignisse bewusst wird, bricht er zusammen. Es tut ihm leid, dass er nicht in der Stadt war, und er verspricht, dass sie über einiges reden müssen.

In Lenas Umfeld fehlen Vater und Mutter. Letztere ist an ihrer Drogensucht gestorben, der Großvater Pops hat die Elternrolle übernommen. Pops ist häufig in der Kirche, schaut gerne Nachrichten und versucht, Lena die Dinge zu verbieten, die für sie gefährlich sein könnten. Lena hat Angst vor ihm und versucht, ihre Beziehung zu Black zu verheimlichen.

Wenig vertrauenerweckend ist auch Campbells Lehrerin. Sie animiert Campbell, den Kiosk zu organisieren, ohne darauf zu achten, dass sie auch genug Unterstützung hat. Darüber hinaus verspricht sie, Campbell nach Hause zu fahren, taucht aber nach den Unruhen nicht mehr auf.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Semantische Räume

Interessant sind die unterschiedlichen semantischen Räume. Die Highschool erscheint zunächst als Ort ganz normaler Teenie-Sorgen. Campbell ist noch fremd, kennt die Hierarchien und das System kaum und will sich beim Kioskverkauf engagieren. Diese Highschool-Normalität ist gekennzeichnet durch ein wichtiges Footballmatch, die dort auftretenden Cheerleader, durch faule und motzende Mitschüler und diverses Beziehungsgerangel.

Sehr schnell jedoch ändert sich die Bedeutung dieses Raumes. Vom Kiosk aus verfolgen Campbell und Lena, wie sich Menschen prügeln und die Polizeigewalt eskaliert. Als die Gewalt in den Kiosk-„Schutzraum" einzudringen droht, verlassen ihn die Mädchen und schlagen sich zu einem leeren Klassenzimmer durch, wo Campbell ihren Rucksack und damit ihr Handy zurückgelassen hat.

Als dort der Strom ausfällt, verlassen die Mädchen diesen vorübergehenden Schutzraum wieder und wollen nach Hause. Da der normale Weg versperrt ist – auf dem ganzen Highschool-Gelände stehen Polizei- und Notarztwagen, während über ihnen die Hubschrauber kreisen –, machen sich die Mädchen auf den Weg durch die Hood. Mit den verlassenen Häusern, Junkies, Säufern und Dieben ist dies für beide ein Ort der Bedrohung, und eigentlich ist es ihnen verboten, hier zu sein. Augenfällig wird das Unheimliche, als Lena von einem Obdachlosen angegriffen wird und sich nur durch Campbells beherztes Eingreifen losreißen kann. In der Hood finden sie aber auch Schutz. Lenas Cousin Marcus trifft sich hier mit seiner Gang und begleitet die Mädchen dann in die Stadt.

Der zentrale semantische Ort der Geschichte ist jedoch die Seventh Avenue, in der die Unruhen eskalieren. Hier ist der Schauplatz der zentralen Bedrohung. Die Mädchen geraten zwischen randalierende und Flaschen werfende Jugendliche. Sie beobachten, wie ein Auto in eine Fußgängermenge rast und der Fahrer aus dem Auto gezerrt wird. Sie erleben das gewalttätige Vorgehen von Polizisten sowie Tränengasangriffe. Beide sind in dieser Umgebung voller Panik und Todesangst. Die vorübergehenden Schutzräume des kleinen Lebensmittelgeschäfts, in das sie eingelassen werden, und des Ladens von Campbells Vater erweisen sich nicht als sicher. Im Lebensmittelladen dominiert der Egoismus, wohingegen der Laden des Vaters verwüstet ist.

Das Auto eines Gangmitglieds, mit dem Campbell nach Hause gefahren wird und das als Übergangsraum gesehen werden kann, ist nur scheinbar positiv konnotiert, erweist es sich doch als Lager für das Diebesgut aus dem Werkzeugladen von Campbells Vater.

Auch Campbells Zuhause wirkt wenig einladend. Die Gegend ist trist, der Vater erleidet hier einen Nervenzusammenbruch, als er von den Ereignissen der Nacht erfährt. Alle Schutzräume erweisen sich als trügerisch.

5. KONKRETE UNTERRICHTSÜBERLEGUNGEN

Um die Rahmenbedingungen der Erzählung zu begreifen, ist es unbedingt nötig, das Weltwissen zu erweitern und sich mit den realen Hintergründen der Black-Lives-Matter-Bewegung und der durch rassistische Diskriminierungen geprägten Auseinandersetzungen zu beschäftigen. Dazu fordern die Aufgaben der Arbeitsblätter einleitend auf. Darüber hinaus bieten sie Anregungen, sich mit der Handlung und deren Bewertung, den Figuren, der Perspektivenübernahme und den semantischen Räumen zu beschäftigen. In den Überschriften ist jeweils angegeben, auf welche Kapitel und auf welche Aspekte des literarästhetischen Lernens sie sich beziehen. Immer wieder versuchen Aufgabenstellungen aber auch, Rückbezüge zu vorangegangenen Arbeitsblättern herzustellen, und fordern zu Ergänzungen oder Neueinschätzungen auf. Bei den Arbeitsblättern muss sicherlich eine im Einzelnen auf die Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Auswahl vorgenommen werden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

6. KAPITELÜBERSICHT

	Teil 1 MASSENUNRUHE
Kap. 1 S. 11–16	Lena *McPherson Highschool* Lena verabschiedet sich nach der Schule von ihrer besten Freundin LaShunda. Sie verabreden sich für den Abend zu einem Footballspiel, bei dem die befreundete Cheerleader-Gruppe „The Dancing Dolls“ einen Pausenauftritt hat. Lenas Freund Black holt sie von der Schule ab, sagt aber nicht zu, sich nach dem Spiel noch mit ihr zu treffen. Als Lena nach Hause kommt, merkt ihr Großvater sofort, dass sie nicht gut gelaunt ist. Es wird klar, dass er Lenas Freund ablehnt.
Kap. 2 S. 17–29	Campbell *McPherson Highschool, Footballstadion* Campbell wird von ihrem Vater zum Footballstadion gebracht. Sie ist in ihrem Abschlussjahr, kennt aber an dieser Highschool noch niemanden. Ihre Mutter ist für einen Job nach Venezuela gegangen und hat sie bei ihrem Dad „abgeliefert“. Campbell, die in ihrer alten Schule auch Cheerleaderin war, hat der Trainerin versprochen, den Kioskverkauf zu übernehmen. Nach dem Spiel soll sie mit zum Feiern kommen. Die Trainerin verspricht dem Vater, sie anschließend nach Hause zu bringen.
Kap. 3 S. 30–39	Lena *McPherson Highschool, Footballstadion* Black ruft bei Lena an und will sie nach dem Spiel abholen, damit sie ihn ins Tattoo-Studio begleitet. LaShunda will nicht mitkommen, weil Blacks Freunde sie nicht besonders gut behandeln. Sie äußert Zweifel an der Beziehung, während Lena die besonderen Momente zu zweit betont. Black will sie zu seiner Stylistin machen, wenn er als Rap-Star groß rauskommt. Lena kauft bei Campbell am Kiosk eine Cola, die ihr zu warm ist, und wirft ihr einen Dollar hin.
Kap. 4 S. 40–48	Campbell *McPherson Highschool, Footballstadion* Campbell ist allein am Kiosk überfordert – der Junge, der ihr eigentlich helfen soll, macht kaum etwas. Lena verteidigt sie gegen ein keifendes Mädchen. Im Tumult vor dem Kiosk wird ein afroamerikanischer Junge als „Bimbo“ (S. 44) beschimpft. Es entwickelt sich eine Massenschlägerei. Lena flüchtet sich zu Campbell in den Kiosk. Als die Polizei kommt, ist Campbell erleichtert, Lena jedoch hat Angst, dass es jetzt erst richtig losgeht.
Kap. 5 S. 49–54	Lena *McPherson Highschool, Footballstadion* Lena regt sich darüber auf, dass Campbell während einer Schlägerei daran denken kann, dass Lena eigentlich nicht in den Kiosk darf. Sie macht sich Sorgen, dass die Gewalt eskaliert. Die Polizisten bekommen die Lage nicht in den Griff. Es ist die dritte Schlägerei, die Lena in diesem Jahr erlebt – Campbell ist geschockt.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Kap. 6 S. 55–58	Campbell *McPherson Highschool, Footballstadion* Campbell beobachtet die Gewalt, die die Polizisten gegen die Schüler anwenden. Sie weiß nicht, was sie machen soll. Als ein Schuss fällt, werfen sich Lena und der Junge sofort zu Boden. Campbell wird von Lena nach unten gerissen. Ein Officer ist verwundet.
Kap. 7 S. 59–62	Lena *McPherson Highschool, Footballstadion* Lena kauert auf dem Boden des Kiosks und erinnert sich an die Situation, als sie schon einmal Schüssen ausgesetzt war. Sie hat mit Black ein Konzert besucht, als einige Streit angefangen haben und Schüsse gefallen sind. Daher weiß sie wenigstens, was in so einer Situation zu tun ist. Plötzlich bekommt der Junge im Kiosk Panik, weil ihm einfällt, dass er Gras im Rucksack hat. Er springt auf und flieht. Lena versucht, jemanden zu organisieren, der sie abholt, aber es klappt nicht.
Kap. 8 S. 63–71	Campbell *McPherson Highschool, Footballstadion* Die Schlägerei droht nun auf den Kiosk überzugreifen, als zwei sich prügelnde Mädchen eindringen. Lena schafft es, sie wieder rauszuwerfen. Da stürmt ein Junge auf die Kiosktür zu. Campbell schlägt ihm die Tür vor der Nase zu und stemmt sich mit aller Kraft dagegen, bevor sie zitternd und heulend zusammenbricht. Lena telefoniert mit Black, der sie aber hängen lässt und sagt, er sei „beschäftigt" (S. 67). Dann ist das Handy tot. Campbell bietet ihres an, hat es jedoch nicht dabei, sondern in ihrem Rucksack im Klassenzimmer. Lena beschließt, dass sie den Kiosk verlassen und ins Klassenzimmer müssen. Als sie die Tür öffnen, fallen mehrere Menschen übereinander. Sie sitzen in der Falle.
Kap. 9 S. 72–77	Lena *McPherson Highschool, Footballstadion* Die beiden kämpfen sich Hand in Hand durch den Tumult und schaffen es zum Klassenzimmer. Campbell hat den Schlüssel, sie macht sich aber Sorgen, weil sie das Geld im Kiosk zurückgelassen hat. Lena sagt, wichtig sei nur, dass sie nicht tot ist. Plötzlich ist alles dunkel.
	Teil II NOTRUF
Kap. 10 S. 81–86	Lena *McPherson Highschool* Lena schafft es, mit Black zu telefonieren. Aber statt sie abzuholen, wirft er ihr vor, sie mache aus allem ein Riesendrama. Er holt sie nicht ab. Vielmehr solle sie zu ihm ins Tattoo-Studio kommen, dann werde sie jemand nach Hause fahren.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Kap. 11 S. 87–106	Campbell *McPherson Highschool* Campbell ist noch immer mit Lena im Klassenzimmer. Sie erinnert sich an den Moment, in dem ihr ihre Mutter gesagt hat, dass sie nach Venezuela geht und Campbell nicht mitkommen kann. Ihr Vater, bei dem sie jetzt wohnt, ist finanziell nicht besonders gut gestellt, will aber nicht, dass Campbell sich einen Job sucht, weil er sie dann nicht im Auge behalten kann. Er fährt aber jedes Wochenende allein zum Angeln. Lena fragt Campbell, wie sie nach Hause kommt. Als sie sagt, dass Ms Marino sie fahren sollte, macht Lena ihr klar, dass das bei dem Chaos da draußen nicht passieren wird. Die beiden beschließen, zu Fuß wegzugehen. Auf ihrem Weg kommen sie am Footballstadion vorbei. Unzählige Notarztwagen stehen auf dem Parkplatz, alles ist von Polizeischeinwerfern erhellt, zwei Hubschrauber kreisen über dem Stadion. Lena traut sich nicht, über den Parkplatz voller Polizisten zu gehen. Ein Jogger sagt ihnen, dass die Polizei Straßensperren errichtet habe, und der einzige Weg hinaus durch einen Park führe, den Campbell eigentlich meiden soll.
Kap. 12 S. 107–113	Lena *First Avenue* Sie müssen durch eine Gegend mit verbarrikadierten Häusern, Junkies und Säufern. Ein Obdachloser verfolgt sie und greift Lena an. Aber Campbell hilft ihr, sich loszureißen und zu fliehen.
Kap. 13 S. 114–123	Campbell *First Avenue, nördlich von Tillman Park* Campbell konfrontiert Lena mit einigen Vorurteilen. Sie glaubt, Lena würde hier in der Hood jemanden kennen, könnte bei jemandem läuten und um Hilfe bitten, nur weil sie schwarz ist. Lena andererseits hält Campbell für reich, was definitiv nicht stimmt.
Kap. 14 S. 124–132	Lena *MLK and Pine Grove, nördlich von Tillman Park* Die Stimmung zwischen Lena und Campbell ist angespannt. Lena fühlt sich in der Gegend nicht wohl, weil auffallend wenig Menschen unterwegs sind. Sie empört sich wegen des rassistischen Verhaltens von Polizei und Rettungsdiensten. Sie treffen auf Lenas Cousin Marcus und seine Gang. Marcus regt sich darüber auf, dass Lena in der Schule war, als geschossen wurde, und sich jetzt auch noch mit Black treffen will.
Kap. 15 S. 133–140	Campbell *MLK Boulevard und Pine Grove* Campbell macht das Gespräch mit Marcus´ Gang nervös. Die Gangmitglieder sind auf einem fremden Grundstück, hören laute Musik und rauchen Gras. Lena versucht sich loszueisen. Campbell kommt ihr zu Hilfe, indem sie sie auffordert weiterzugehen. Lena sagt Marcus, dass Black sie zu Campbell nach Hause fahren werde. Marcus warnt sie, es rumort in der ganzen Stadt. Marcus will sie nach Hause bringen, aber Lena will unbedingt zu Black, obwohl sie sich nicht sicher ist, dass er auf sie wartet. Lena zieht los und Marcus hängt sich an sie und Campbell.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Kap. 16 S. 141–149	Lena *Pine Grove Avenue* Lena hat Angst, dass sich Black und Marcus begegnen. Als sie vor einiger Zeit auf einer Party mit Black war, meinte Marcus, sie beschützen zu müssen, und geriet mit Black in eine Prügelei. Lena erzählt, dass sie mit Marcus nicht wirklich verwandt sei, er sei ihr „Spielcousin" (S. 144) und gehöre irgendwie zur Familie. Campbell reagiert wehmütig auf Lenas Familienzusammenhalt. Lena will, dass Campbell Marcus ablenkt, damit sie sich mit Black treffen kann. Die Stimmung auf der Straße wird immer seltsamer. Die Mädchen werden von einer Nachbarin davor gewarnt, in die Seventh Avenue zu gehen, Marcus solle auf sie aufpassen. Von der Nachbarin erfahren sie, dass in der Schule ein Polizist getötet wurde und neunzehn Menschen verletzt sind. Lena wird nervös, sie kann aber nicht umkehren, weil sie unbedingt Black sehen muss.
	Teil III DER ERSTE STEIN
Kap. 17 S. 153–160	Campbell *Seventh Avenue* Sie kommen in die Seventh Avenue. Laute Musik dröhnt ihnen entgegen, die Stimmung ist aufgeheizt. Die meisten Menschen sind schwarz, Campbell sieht eine Menge Black-Lives-Matter-T-Shirts, auf dem Gehweg gehen drei Weiße mit einer Konföderierten-Flagge. Lena versucht, Black anzurufen, der wieder nicht drangeht. Lena ist verzweifelt, Marcus gegenüber verteidigt sie Black aber noch immer. Ein SUV rast auf eine Menge Menschen auf dem Gehweg zu: Eine Frau wird erfasst, und der Fahrer wird von der wütenden Menge auf die Straße gezerrt, während Marcus im Getümmel verloren geht.
Kap. 18 S. 161–166	Lena *Seventh Avenue* Lena versucht, mit Campbell aus der Menge zu entkommen. Die ersten Flaschen werden geworfen, ein Auto wird angezündet, Ziegelsteine in Schaufenster geworfen. Sie suchen nach einem sicheren Ort – Campbell kennt einen Ladenbesitzer und wird eingelassen.
Kap. 19 S. 167–178	Campbell *Seventh Avenue* Aus dem Geschäft heraus beobachten sie, wie zahlreiche Autos zertrümmert und Geschäfte geplündert werden. Vor dem Geschäft erscheint ein Mann mit Sperrholzplatten, der hereingelassen wird. Es ist der Enkel der Geschäftsleute, Nicky, der bei Campbells Vater angestellt ist und sich eigentlich um das Geschäft von Campbells Vater kümmern sollte. Campbell gerät in Panik, weil der Laden ihres Vaters ungeschützt ist. Sie geraten mit dem Geschäftsbesitzer in Streit. Das Sperrholz, das Nicky gebracht hat, um den Laden zu verbarrikadieren, hat er aus dem Laden von Campbells Vater gestohlen. Die Mädchen wollen zum Laden von Campbells Dad, vorher aber Black und seine Gang aufgreifen, um Hilfe zu bekommen. Als der Geschäftsinhaber die Tür öffnet, um einen Jungen abzuwehren, der die Tür mit einem Ziegelstein einschlagen will, huscht Campbell aus der Tür hinaus.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

	Teil IV TÖDLICHER STURM
Kap. 20 S. 183–195	Lena *Südlich auf der Seventh Avenue* Lena läuft Campbell hinterher. Sie macht sich Gedanken darüber, dass Black wieder nicht an sein Handy gegangen ist, obwohl ihm unmöglich entgangen sein kann, was gerade in der Stadt passiert. Sie kämpfen sich durch die Menschenmassen und geraten beide in Panik, als sie sich kurzzeitig verlieren, weil Lena einer schwangeren Frau die Handtasche wiederbringt, die ihr zu Boden gefallen war. Als sie am Tattoo-Studio ankommen, wo Black sein sollte, wird klar, dass er fort ist. Campbell tröstet Lena. Lena erreicht Black endlich am Telefon: Sie soll zu ihm ans Auto kommen. Lena will sofort zu Black, Campbell zuvor zum Laden ihres Vaters.
Kap. 21 S. 196–202	Campbell *Carlson´s Hardware Store* Sie kommen zum Laden, der komplett zerstört und geplündert ist. Campbell bricht wütend und verzweifelt zusammen.
Kap. 22 S. 203–207	Lena *Carlson´s Hardware Store* Obwohl ihr Campbell leidtut, verweist Lena darauf, dass die Versicherung das alles regeln werde und sie vielleicht einen cooleren Laden aufmachen können. Draußen tobt noch immer das Chaos: Sie müssen von dort weg. Campbell will nicht. Sie wirft Lena vor, dass sie sich nicht für sie interessiert, sondern nur zu ihrem Freund will, der sie schon zwei Mal sitzen gelassen hat. Lena verlässt stinksauer den verwüsteten Laden.
Kap. 23 S. 208–213	Campbell *Carlson´s Hardware Store* Campbell ist verzweifelt und hasst alles und jeden. Als sie merkt, dass Lena ihr Handy noch hat, rennt sie ihr nach und stellt sie. Irritiert von einer jähen unheimlichen Stille fällt ihr Blick plötzlich auf eine „Mauer“ aus Polizisten mit Schlagstöcken, dahinter Pferde. Eine brennende Mülltonne wird gegen die Polizisten geschleudert, panisch flüchten sich Lena und Campbell zurück in den Laden. Polizei und Demonstranten stürmen aufeinander los, Menschen werden niedergetrampelt. Lena ist genauso voller Panik wie Campbell.
Kap. 24 S. 214–222	Lena *Seventh Avenue* Lena und Campbell versuchen zu fliehen. Plötzlich taucht Black vor ihnen auf. Lena beginnt zu weinen. Zusammen mit Blacks Gang und Campbell, die sie immer noch an der Hand hält, kämpfen sie sich weiter durch. Von beiden Seiten nähern sich Polizisten. Da treffen sie auf Marcus und seine Gang. Black und er geraten in Streit. Campbell möchte, dass sie und Lena mit Marcus abhauen, Lena will jedoch bei Black bleiben. Frustriert und wütend will Marcus abziehen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Kap. 25 S. 223–236	Campbell *Seventh Avenue* Campbell beobachtet, wie die Polizisten durchgreifen und viele Menschen mit Protest-T-Shirts mit Kabelbindern fesseln. Aufgrund des Gerangels merken Black und Marcus nicht, dass sich Polizisten nähern. Marcus wird niedergeschlagen. Die anderen fliehen. Als sie zum Parkplatz kommen, auf dem Blacks Wagen steht, ist alles voller Polizei. Sie laufen zurück und werden in ein Auto gezerrt, das jemandem aus Blacks Gang gehört. Campbell macht sich heftige Vorwürfe, dass sie Marcus einfach liegen gelassen haben. Die Jungen im Auto brüsten sich alle mit Heldentaten. Sie fahren Campbell widerwillig nach Hause. Als der Fahrer zu Hause Campbells Rucksack aus dem Kofferraum holen will, sieht Campbell, dass im Kofferraum jede Menge Waren aus dem Laden ihres Vaters liegen.
Kap. 26 S. 237–247	Lena *Vor Campbells Haus* Campbell zeigt Lena die gestohlenen Sachen im Kofferraum. Lena rastet ebenso aus wie dann Black. Black streitet mit seinen Kumpels. Lena schnappt sich einen Teil der Waren und trägt sie zu Campbells Haus. Campbell verteidigt die restlichen Waren, und Lena ist beeindruckt, wie sehr sich Campbell verändert hat. Black schlägt sich auf die Seite der Mädchen und bedroht seinen Kumpel. Dieser zieht eine Waffe und bedroht die beiden Mädchen und Black. Noch einmal kommt es zu einer Schlägerei, während der Black den Gegner entwaffnen kann. Alle Waren aus dem Kofferraum werden ins Haus gebracht. Die Jungs fahren ohne Black weg. Campbell will, dass Lena verschwindet.
	Teil V NACHWEHEN
Kap. 27 S. 251–259	Campbell *Vor Campbells Haus* Lena versucht zu erklären, wie es zu den Plünderungen kommen konnte. Campbell kann dieses Viertel und seine Menschen nicht verstehen. Sie macht sich klar, dass es nicht selbstverständlich ist, dass die beiden ihr geholfen haben, aber sie will jetzt trotzdem endlich allein sein. Campbells Dad kommt nach Hause und geht sofort Black und Lena an. Campbell erzählt ihrem Vater, Lena und Black hätten geholfen, die Waren vor den Plünderern zu retten. Campbells Dad bricht zusammen, als er hört, dass im Laden nichts mehr zu retten sei. Lena und Black gehen. Campbell und ihr Dad wissen, dass sie über einiges reden müssen, sind jedoch im Moment zu erschöpft dazu.
Kap. 28 S. 260–266	Lena *Lenas Haus* Lena und Black gehen nach Hause. Black sagt, dass er nicht gewusst habe, dass seine Jungs das tun. Lena reicht das aber nicht. Sie fragt sich, wie die Nacht wohl anders verlaufen wäre, wenn Black sie gleich von der Schule abgeholt hätte. Black will sie küssen, sie aber dreht sich weg. Sie sprechen sich nicht aus. Pops ist besorgt über Lenas Zustand. Lena erzählt eine Kurzversion und schreibt dann Campbell, dass sie sicher zu Hause angekommen ist.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

7. ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

AB 1 Semantische Räume/Handlungsantizipation (Kapitel 1 und 2)

AB 2 Perspektivenübernahme (Kapitel 2)

AB 3 Figurenzeichnung (Kapitel 3)

AB 4 Figurenzeichnung (Kapitel 4–6)

AB 5 Hintergrundwissen (Kapitel 4–6)

AB 6 Hintergrundwissen (Kapitel 4–6)

AB 7 Handlung/Stimmung/Raumsemantik (Kapitel 7–8)

AB 8 Figurenzeichnung (Kapitel 9)

AB 9 Figurenzeichnung (Kapitel 10)

AB 10 Vorgeschichte – Bewertung der Handlung (Kapitel 11)

AB 11 Handlungsalternativen? (Kapitel 11)

AB 12 Raumsemantik (Kapitel 12)

AB 13 Vorurteile erkennen (Kapitel 13)

AB 14 Figurenzeichnung (Kapitel 14)

AB 15 Wertung (Kapitel 15)

AB 16 Figurenkonstellation (Kapitel 16)

AB 17 Handlung (Kapitel 17)

AB 18 Perspektivenübernahme (Kapitel 17)

AB 19 Kapitel 18

AB 20 Handlungsbewertung (Kapitel 19)

AB 21 Handlungsmotivation (Kapitel 20)

AB 22 Figurenzeichnung (Kapitel 20)

AB 23 Perspektivenübernahme (Kapitel 21, 22)

AB 24 Perspektivenübernahme, Raumsemantik (Kapitel 23)

AB 25 Perspektivenübernahme (Kapitel 23)

AB 26 Perspektivenübernahme (Kapitel 24, 25)

AB 27 Handlungsantizipation – Figureneinschätzung (Kapitel 25)

AB 28 Figurenzeichnung (Kapitel 26)

AB 29 Perspektivenübernahme (Kapitel 26)

AB 30 Weltwissen, Beurteilung von Ereignissen (Kapitel 27)

AB 31 Perspektivenübernahmen (Kapitel 27)

AB 32 Perspektivenübernahme (Kapitel 28)

AB 33 Handlungslogik begreifen (alle Kapitel)

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Semantische Räume/Handlungsantizipation (Kapitel 1 und 2)

Lies Kapitel 1 und 2. Hier erhältst du erste Informationen über Lena und Campbell – zwei Mädchen, die gemeinsam eine Highschool besuchen und zu einem Footballspiel gehen. Häufig werden in den ersten Kapiteln wichtige Spuren gelegt. Überlege, was in der Geschichte passieren könnte. Markiere die Kästchen in drei Farben:

grün = sehr wahrscheinlich

gelb = vielleicht

rot = kaum

LaShunda ist auch in Black verliebt. Die beiden Mädchen zerstreiten sich.

Bei den „Dancing Dolls" fällt ein Mädchen aus. Campbell springt ein und wird von allen bewundert.

Campbell geht zu den Cheerleadern und wird von Lena und LaShunda gemobbt.

LaShunda spioniert Campbell aus und verbreitet im Netz Lügen über sie.

Black trennt sich von Lena und geht mit Campbell.

Lena und Campbell kommen zusammen in eine Projektgruppe und gewinnen den ersten Preis.

Lena und Campbell werden beste Freundinnen. Als Lenas Großvater stirbt, zieht Lena zu Campbell.

Campbell geht zu den Cheerleadern und freundet sich mit Lena und LaShunda an.

Der Großvater von Lena gerät mit Black in Streit. Der Großvater wird schwer verletzt.

Lena macht einen super Abschluss und bekommt ein Sportstipendium.

Bei der Feier nach dem Footballspiel betrinken sich alle, Campbell muss nach Hause gebracht werden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 2)

Campbell lebt erst seit Kurzem bei ihrem Vater, und das nicht wirklich freiwillig. Schreibe aus ihrer Perspektive einen Brief an die Mutter, in dem du erklärst, was du von deren Aktion tatsächlich hältst.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 3)

1. Lenas Freundin LaShunda ist nicht begeistert davon, dass Lena Blacks Freundin ist. Sammle beim Lesen des dritten Kapitels alle Einwände, die sie gegen Black hat (das Kästchen rechts brauchst du erst später):

Das spricht gegen Black:	
Das spricht gegen Black als Freund von Lena:	
Das spricht gegen Blacks Gang:	

2. Was findet Lena gut an Black?

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 4–6)

Bevor ihr Kapitel 4–6 lest, geht zu dritt zusammen. Anschließend beschäftigt sich jede*r von euch mit einer der folgenden drei Figuren: Campbell, Lena oder dem Jungen. Versucht, beim Lesen die verschiedenen Bereiche des Arbeitsblattes auszufüllen. Stellt euch die Figuren dann in eurer Dreiergruppe vor.

Was findest du an der Figur gut?

So könnte Lena/Campbell/der Junge aussehen:
(Bitte suche ein passendes Foto im Netz.)

Was nervt dich?

Charaktereigenschaften:

Diese Vorerfahrungen
könnte die Figur gemacht haben:

Umgang
mit Krisen:

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

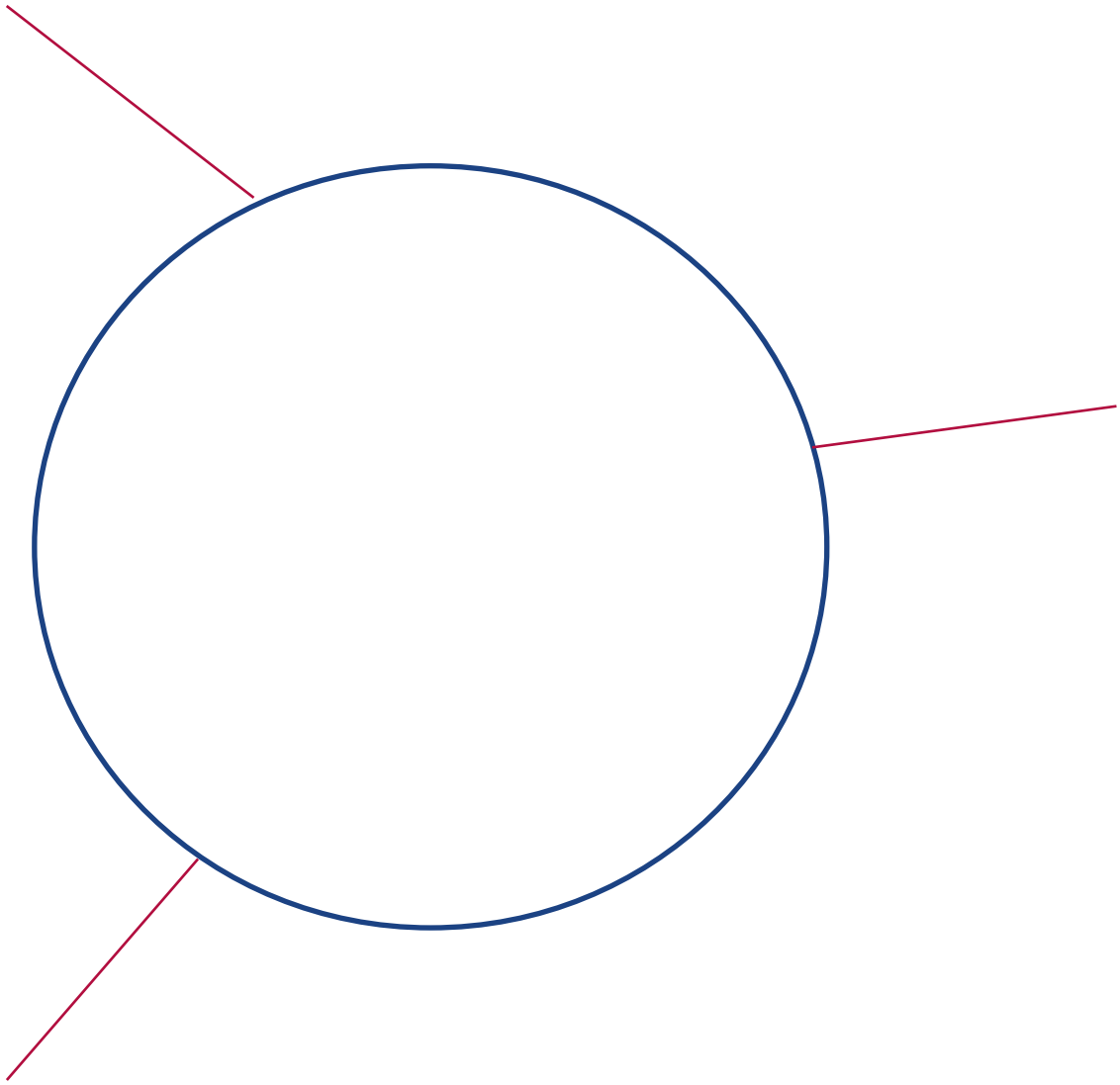
NAME _____ DATUM _____

Hintergrundwissen (Kapitel 4–6)

Immer wieder kommt es in den letzten Jahren in den USA zu massiven Ausschreitungen, die ihre Ursache in der Diskriminierung afroamerikanischer Menschen und rassistisch motivierten Gewalttaten von Polizisten haben.

1. Geht wieder zu dritt zusammen und informiert euch über die Black-Lives-Matter-Bewegung. Jede*r liest zunächst einen der unten aufgeführten Texte und füllt einen Sektor des Arbeitsblattes aus.

https://klexikon.zum.de/wiki/Black_Lives_Matter
https://de.wikipedia.org/wiki/Black_Lives_Matter (Einleitung/Gründung/Philosophie)
https://www.kindernetz.de/wissen/black-lives-matter-proteste-104.html



2. Tauscht euch anschließend aus und tragt in der Mitte der Grafik die wesentlichen Aspekte zusammen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Hintergrundwissen (Kapitel 4–6)

Informiert euch weiter über die Hintergründe der Demonstrationen gegen Ungleichheit und Diskriminierung und der Proteste gegen Polizeigewalt und Rassismus. Wählt dazu eine der beiden folgenden Aufgaben:

1. Eine der beiden Autorinnen des Buches „Als die Stadt in Flammen stand" hat nach dem Tod von George Floyd eine Videobotschaft ins Netz gestellt, die viral gegangen ist. Seht euch diese Rede an:
https://www.youtube.com/watch?v=llci8MVh8J4

Auch mit Untertiteln unter:
https://infoladenw.blackblogs.org/2020/06/27/interview-uebersetzung-kimberley-jones-ueber-blm/

2. Lena ist wie viele afroamerikanische Kinder in den USA bereits mit Polizeigewalt in Berührung gekommen. Eltern versuchen, ihre Kinder auf diese Ausnahmesituation vorzubereiten. „The Talk" heißt dieses Gespräch, in dem Eltern ihren Kindern erklären, wie sie sich verhalten sollen. Seht euch das folgende Video an, damit ihr einen Eindruck bekommt, worum es da geht. Sprecht anschließend in der Klasse darüber.
https://www.youtube.com/watch?v=coryt8IZ-DE

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Handlung/Stimmung/Raumsemantik (Kapitel 7–8)

Die Situation im Kiosk wird für die beiden Mädchen immer dramatischer und auch gefährlicher. Entwickelt einen Plan für eine Verfilmung der Kapitel 7 und 8. Der Filmausschnitt darf maximal 90 sec. dauern. Entscheidet euch für einige Szenen, dazu passende Dialog(-teile), Wortfetzen, Geräusche und haltet eure Ergebnisse in den Feldern unten fest. Sucht passende Musik aus. Die Reihenfolge müsst ihr noch nicht festlegen.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 9)

Die beiden Mädchen fliehen. Sie müssen sich „richtig aneinander festklammern“ (S. 74), um nicht getrennt zu werden. Welche Eigenschaften würdest du den beiden inzwischen zuschreiben? Verbinde die Mädchen und die zu ihnen passenden Adjektive mit Linien.

besorgt
ängstlich
gestresst
selbstbewusst
klar
geschockt
pflichtbewusst
mutig
entschlossen
schwach
unvorsichtig
wütend
verletzlich
stolz
panisch
irritiert
nervös
frustriert
lebendig
aufgebracht
überfordert
souverän
überrascht
kleinlich

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 10)

Nun tritt Black zum ersten Mal in Aktion. Lies das Kapitel, gehe dann zurück zu AB 3 und markiere alle Aspekte, bei denen LaShunda recht hat. Ergänze, was dir noch auffällt.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Vorgeschichte – Bewertung der Handlung (Kapitel 11)

In der Extremsituation, in der Campbell sich im Moment befindet, wird ihr ihre aussichtslose Lage insgesamt bewusst. Ihre Eltern haben sich ihr gegenüber unmöglich benommen. Notiere in den Gedankenblasen, was du an Campbells Eltern alles unmöglich findest.

Vor vier Monaten hat meine Mutter eine Stille wie diese durchbrochen, um mir zu eröffnen, dass sie wegen eines neuen Jobs nach Venezuela zieht. Und mich zurücklässt.
Sie hat mich nach dem Leichtathletiktraining abgeholt – als Letzte sämtlicher Eltern, deshalb war der Parkplatz ganz still und dunkel. Ich weiß noch, wie ich mich auf dem Beifahrersitz zur Seite gedreht und sie angestarrt habe, als sie den Schalthebel auf Parken geschoben hat, anstatt rückwärtszufahren, und dann sind die Worte nur so aus ihr rausgeplatzt.
„Ich ziehe nach Caracas."
„Was?"
„Ich kann nicht Nein sagen. Sie streichen meine Stelle hier. Wenn ich nicht gehe, bin ich arbeitslos. Und was soll ich denn dann tun? Es ist im Augenblick ein echt mieser Zeitpunkt, um auf Jobsuche zu gehen. Das verstehst du doch, Cam, oder?"
Ich verstand es nicht, aber ich kannte diesen Tonfall. Den, den sie immer benutzt, wenn sie solche Sachen sagt wie: *Ich kann es mir nicht leisten, dir die Klassenfahrt nach Washington zu bezahlen, Cam. Sie kostet 250 Dollar – das sind unsere Benzin- und Stromkosten für diesen Monat. Das verstehst du doch, oder?* Oder: *Ich schaffe es dieses Wochenende nicht zu den regionalen Meisterschaften, Cam. Ich muss mit meinem Boss zu diesem Golfturnier. Ich hab dir doch davon erzählt, oder? Aber Danis Mom dreht ein Video für mich, das hat sie mir versprochen. Ich kann deinen Lauf also trotzdem sehen.* Es schwingen Tränen in diesem Tonfall mit. Ich hab ihr gesagt, dass ich es verstehe, jedes Mal, ganz gleich, was es war, nur, damit sie nicht weint.

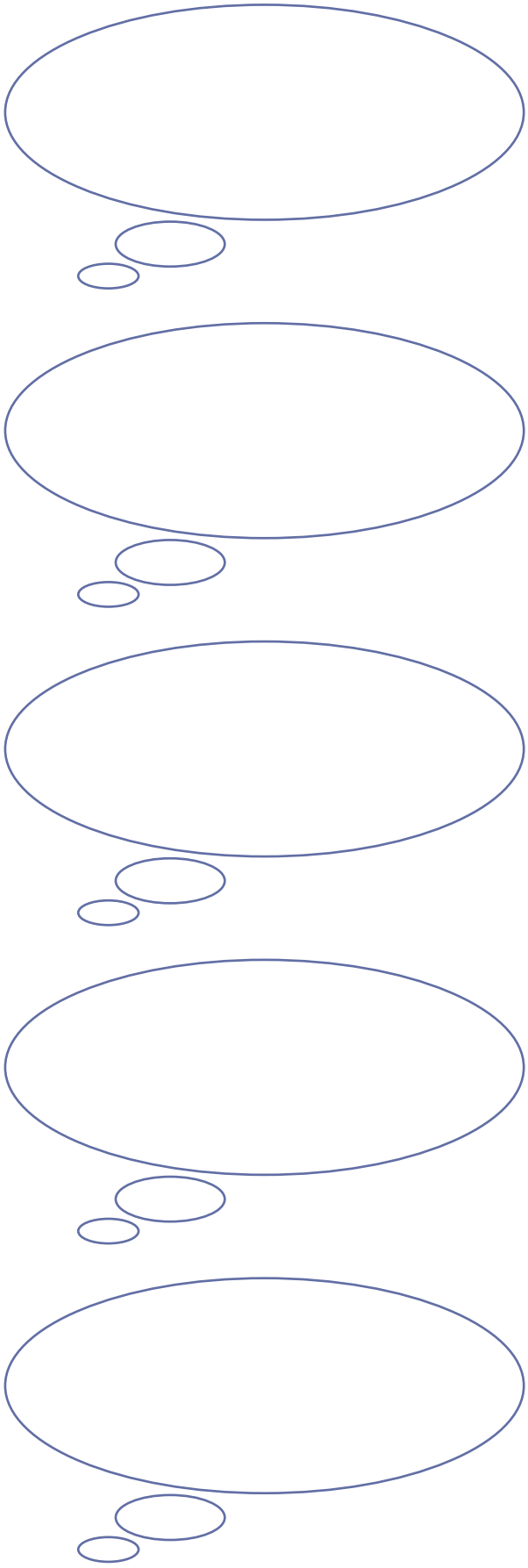
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

„Okay“, erwiderte ich. „Venezuela. Und gibt’s da ’ne internationale Schule oder so, auf die ich gehen werde? Mit den ganzen Diplomatenkindern oder so? Und haben die ein Leichtathletikteam?“
„Oh, nein, das ist nicht möglich.“
„Aber mein Spanisch ist nicht gut genug, um auf eine normale Schule mit lauter Muttersprachlern zu gehen.“
„Cam, ich hab nicht die internationale Schule gemeint. Ich hab gemeint, dass du nicht mit mir kommen kannst.“
Es fühlte sich an, als sei der Wagen gegen einen Baum geknallt, obwohl wir ganz still dastanden. „Was?“, flüsterte ich.
„Du wirst nächstes Jahr bei deinem Dad wohnen. Ist das nicht toll? Du hattest ja nie die Chance, viel Zeit mit ihm zu verbringen. Außerdem ist es viel leichter für dich, hier in den USA auf eine andere Schule zu wechseln – und erschwinglicher ist es auch. Und … und du kannst weiterhin sprinten. So ist es am besten. Das verstehst du doch, oder?“

[…]

„Ich wohne bei meinem Dad. Und nein, er ist heute Abend nicht da.“
Ich hab früher nie darüber nachgedacht, was mein Dad am Wochenende so macht. Ich bin davon ausgegangen, dass er in seinem Laden arbeitet, genau wie den Rest der Woche. Aber ich wohne jetzt seit neun Wochen bei ihm und weiß es besser. Er fährt jedes Wochenende in seine Angelhütte in den Bergen. Nicky, sein Manager fürs Wochenende, kümmert sich um den Laden. Nickys Familie gehört der kleine Lebensmittelladen in der Seventh. Ich schätze, sie sind Freunde von meinem Dad. Und angesichts der Tatsache, dass sie die einzigen Leute sind, denen er mich vorgestellt hat, sind sie wohl seine einzigen Freunde.
Nicky studiert Computerwissenschaften an der Georgia Tech. Anscheinend hat er diesen Sommer eine neue Software auf dem Computer im Laden installiert, deshalb hat Dad ihn zum Manager beför-



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

dert. Ohne ihn hätte mein Dad sich das Upgrade nicht leisten und die neuen Kreditkarten mit dem Chip drin nicht akzeptieren können. Und dann hätte der Laden weniger Geld eingebracht und Dad wäre wahrscheinlich bankrottgegangen.

Er bezahlt Nicky viel mehr, als er sich leisten kann, aber wem könnte er den Laden sonst schon anvertrauen, während er zum Angeln unterwegs ist? Als ich eingezogen bin, dachte ich, er würde vielleicht mich einstellen, aber er hat gesagt, dass er es sich nicht leisten kann, noch jemanden zu bezahlen. Man sollte annehmen, dass er die Idee nur unterstützt, damit ich mir einen Job suche. Nicht nur wegen des Geldes, obwohl ich das gut gebrauchen könnte. Sondern auch, weil ich jede Menge Zeit zum Arbeiten habe. Früher hat das Training meine ganze Zeit nach der Schule beansprucht und am Wochenende hatte ich Wettkämpfe. Aber hier gehört das nicht mehr zu meinem Leben, also warum nicht irgendwo arbeiten und mir ein bisschen was dazuverdienen?

Dad benimmt sich total lächerlich. Als ich ihm erzählt habe, dass das Diner in der Nähe der Schule jemanden für die Kasse sucht, hat er gesagt: „Auf gar keinen Fall. Ich will nicht, dass du in so einem Laden deine Zeit verbringst."

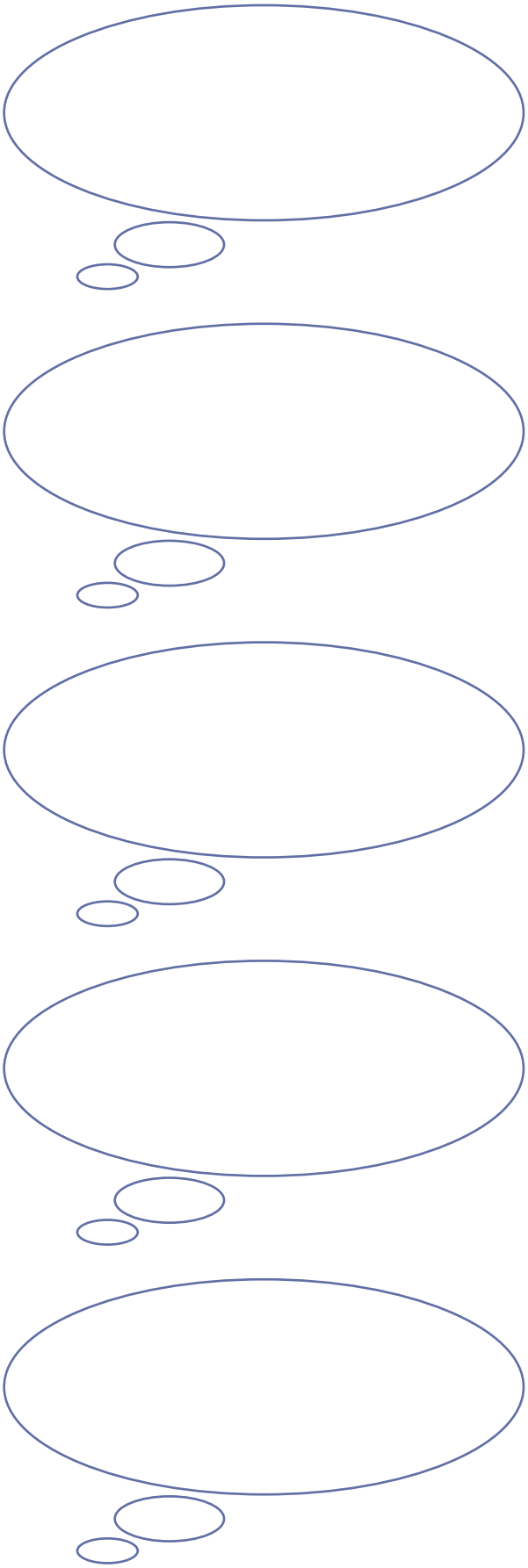
„Was soll das denn heißen?", hab ich ihn gefragt. Sicher, der Laden ist ein bisschen schäbig, aber ich hab dort nach dem Unterricht schon jede Menge von meinen Mitschülern gesehen.

„Wir sind hier nicht in Haverford, Campbell."

„Das ist mir bekannt, Dad."

„Wie klingt stattdessen das? Neben dem Laden eröffnet demnächst ein Sandwich-Shop, er gehört einem sehr netten Pärchen. Hipster, aber anständige Leute. Vielleicht suchen sie in ein paar Monaten ja eine Aushilfe. Dann könnte ich dich besser im Auge behalten. Warten wir es doch erst mal ab, ja?"

Ich hab nur mit den Augen gerollt. Der Mann hat nicht den geringsten Sinn für Ironie. Ich darf nicht in einem Diner arbeiten, das zwanzig Fußminuten von unserem Haus entfernt ist, weil es ihm zu weit weg ist, um mich im Auge zu behalten, aber er hat



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

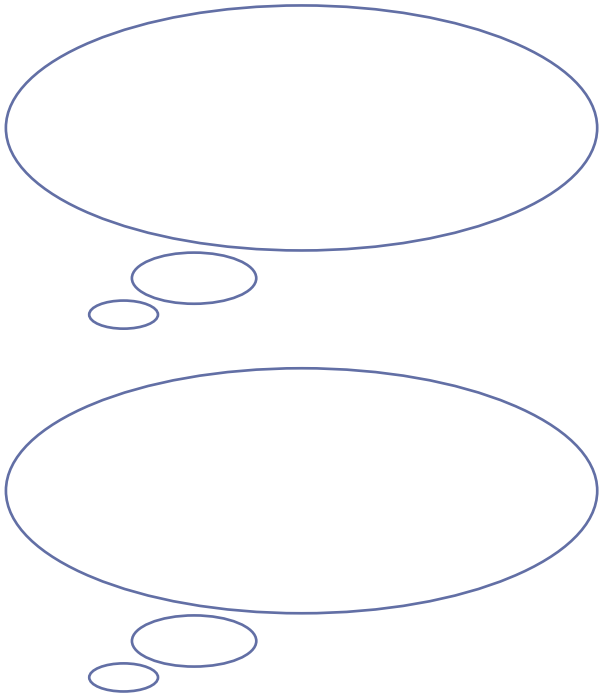
kein Problem damit, mich das komplette Wochenende allein zu lassen, damit er angeln gehen kann. Ich könnte schließlich jede Nacht um die Häuser ziehen, während er weg ist. Das mache ich natürlich nicht. Ich war noch nie weiter weg als bis zu unserem Briefkasten, wenn er nicht da war. Aber der Punkt ist: Das weiß er ja nicht.

Oder vielleicht ist es ihm auch einfach nur egal.

Er hat mir noch nie angeboten, mich in die Hütte mitzunehmen, und ich hab ihn auch nie darum gebeten. Der dämliche Schuppen hat sowieso nur ein Zimmer.

Der Hipster-Sandwich-Shop lässt übrigens auch noch auf sich warten. Natürlich.

Ich habe keinen Job, kein Training, keine elterliche Aufsicht, keine Gesellschaft und kein Geld.



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 11

NAME _____ DATUM _____

Handlungsalternativen? (Kapitel 11)

Lena macht Campbell klar, dass die Trainerin sie nicht wie versprochen abholen wird. Lena schlägt vor, zu Fuß nach Hause zu gehen: „Wie's aussieht, sitzen wir beide hier fest. Ich schätze, wir müssen zu Fuß gehen. Pops wird mich umbringen, wenn er jemals erfährt, dass ich das mache. […] Es kommt niemand, um dich abzuholen. Was sollen wir denn sonst machen? Die Nacht hier verbringen?" (S. 98.)

Sie wollen zurück zum Footballstadion, aber es kommen ihnen viele Menschen entgegengelaufen: „Rennen von dem Ort weg, auf den wir zusteuern." (S. 100.) Das Footballstadion ist voll von Polizisten und Notarztwagen. Was sollen die beiden jetzt machen? Überlege dir die Vorteile und die Nachteile für die unten aufgeführten Handlungsalternativen. Finde mindestens zwei weitere Alternativen und bewerte sie.

Lena und Campbell laufen zurück ins Klassenzimmer und verbringen dort die Nacht.

+

-

Sie bitten einen Polizisten um Hilfe.

+

-

Sie gehen zu Fuß durch die Hood, die sie eigentlich beide nicht betreten sollen.

+

-

Sie rufen in der Kirche an, um Lenas Großvater zu erreichen.

+

-

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 12

NAME _____ DATUM _____

Raumsemantik (Kapitel 12)

Versuche, die Gegend, die Lena und Campbell in Kapitel 12 durchwandern, in einer Collage darzustellen. Wichtig ist dabei nicht die Abbildung von Details, sondern die Stimmung.
Du kannst für die Collage dieses Arbeitsblatt nutzen oder natürlich auch etwas anderes verwenden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Vorurteile erkennen (Kapitel 13)

Lena und Campbell haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht. In ihren Gesprächen wird deutlich, dass sie eine Reihe von Vorurteilen haben.
Erstelle zwei Listen:

Lenas Vorurteile gegenüber Campbell

-
-
-
-
-
-
-

Campbells Vorurteile gegenüber Lena

-
-
-
-
-
-
-

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 14)

1. Mit Marcus taucht eine neue wichtige Figur in der Geschichte auf. Versuche, alle Informationen zu sammeln, die du aus dem Kapitel über ihn entnehmen kannst.

-
-
-
-
-
-
-

2. Geht zu zweit zusammen und macht euch Gedanken über Marcus' Aussage:

„Wir sind immer nur so gut, wie die fünf Leute um uns rum", sagt Marcus.	
+ Das stimmt, weil …	- Das stimmt nicht, weil …
Das kann man so nicht sagen, weil …	

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Wertung (Kapitel 15)

Campbell ist extrem nervös bei dem Gespräch, das Lena mit ihrem „Spielcousin“ Marcus führt: „Die Nerven in meinen Beinen kribbeln, und ich schwanke die ganze Zeit von einem Fuß auf den anderen. Ich kann einfach nicht still stehen. Ich bin kein Teil der Unterhaltung, die Lena mit diesen Jungs führt.“ (S. 133.)
Notiere beim Lesen dieses Kapitels alle Bedenken, die Campbell hat, und sortiere sie dann nach „Themen“, „berechtigt – nicht berechtigt“, „Vorurteil – Fakten“ …

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenkonstellation (Kapitel 16)

Die bisher beteiligten Figuren stehen in sehr unterschiedlichen Beziehungen zueinander. Schneide sowohl Namen als auch Symbole aus und ordne die Figuren so an, wie sie zueinander stehen. Gestalte passende Verbindungslinien und ordne die Symbole zu.

Lena	**Black**	**Marcus**	**Grandpa Pops**	**Campbell**	**LaShunda**

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Handlung (Kapitel 17)

Auf der Seventh Avenue geraten Campbell und Lena in immer unübersichtlichere Situationen. Gehe auf www.answergarden.ch und eröffne („create“) einen Answergarden. Gib beim Lesen in das Feld oben deine Eindrücke ein. Mehrfachnennungen werden vom Programm hervorgehoben. Vergleiche deine Eindrücke dann mit denen eines Lernpartners oder einer Lernpartnerin.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

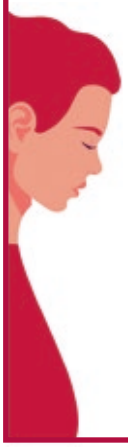
NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 17)

Lena und Campbell stecken mitten im Chaos. Versetze dich an zwei Stellen des Kapitels in ihre Lage und notiere, was sie jeweils denken könnten.

Ich sehe, wie irgendein Kerl auf ein Auto klettert. Dann folgen ihm ein paar andere Typen, steigen auf die Kühlerhaube und aufs Dach. Sie fangen an, auf und ab zu hüpfen, dellen das Dach ein und treten die Windschutzscheibe kaputt. 'Ne Gischt aus Glasscherben regnet auf den Boden. Einer der Typen reißt den Außenspiegel von dem Wagen ab, als sei er der Hulk höchstpersönlich, und wirft ihn auf einen anderen Kerl. Er zerschmettert direkt vor unseren Füßen.
Campbell kreischt und macht 'nen Satz rückwärts. „Der hätte uns treffen können!" (S. 165.)

Campbell



Lena

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

„Da!“, schreit Campbell plötzlich. Ich blicke in die Richtung, in die ihr Finger zeigt, und direkt auf der anderen Straßenseite sehe ich einen dieser kleinen Lebensmittelläden hier in der Seventh, in denen man billige Hotdogs und ’ne teure Cola kriegt.
„Sie machen dicht. Sie werden uns nicht reinlassen.“
„Doch, werden sie.“ (S. 166.)

Campbell

Lena

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 18

Zwar scheinen die Mädchen in Sicherheit zu sein, die Ereignisse lösen aber eine Menge widersprüchlicher Gefühle aus. Entscheide dich für Campbells oder für Lenas Perspektive. Schneide die Kärtchen unten aus und platziere sie dann auf der nächsten Arbeitsbogenseite an der richtigen Stelle über dem „Gefühlsbarometer“: Stark positive Emotionen sind im hohen, positiven (gelben) Bereich, negative entsprechend im tiefen, roten Bereich.

✂

Sie werden in den Laden gelassen.

Campbell entdeckt den Laden von Bekannten, in den sie fliehen können.

Ein Ziegelstein kracht ins Schaufenster.

Jemand zündet ein T-Shirt an, wirft es ins Auto. Der Sitz fängt an zu brennen.

Die Scheibe des SUV wird durch eine Flasche zertrümmert.

Lena tritt in Glasscherben, ein Schild fliegt auf sie zu, Fensterscheiben werden eingeschlagen, Läden geplündert.

Lena und Campbell bleiben zusammen, Marcus will, dass sie nach Hause gehen.

Der Fahrer, der mit seinem SUV in die Menschen gefahren ist, wird aus dem Wagen gezerrt.

Lena ist verzweifelt, weil Black nicht ans Telefon gegangen ist.

Campbell hämmert gegen die Tür, die verschlossen ist.

Eine Flasche fliegt knapp über die Köpfe der beiden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 19
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

positive Emotionen

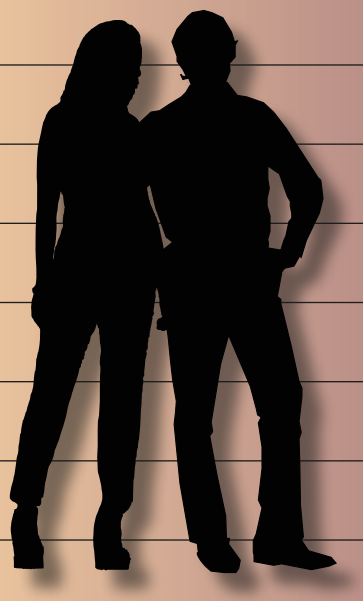
negative Emotionen

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Handlungsbewertung (Kapitel 19)

Die Geschäftsleute lassen die beiden Mädchen in ihren Laden. Sie haben aber durchaus Licht- und Schattenseiten. Tragt ein, was dazu beiträgt.

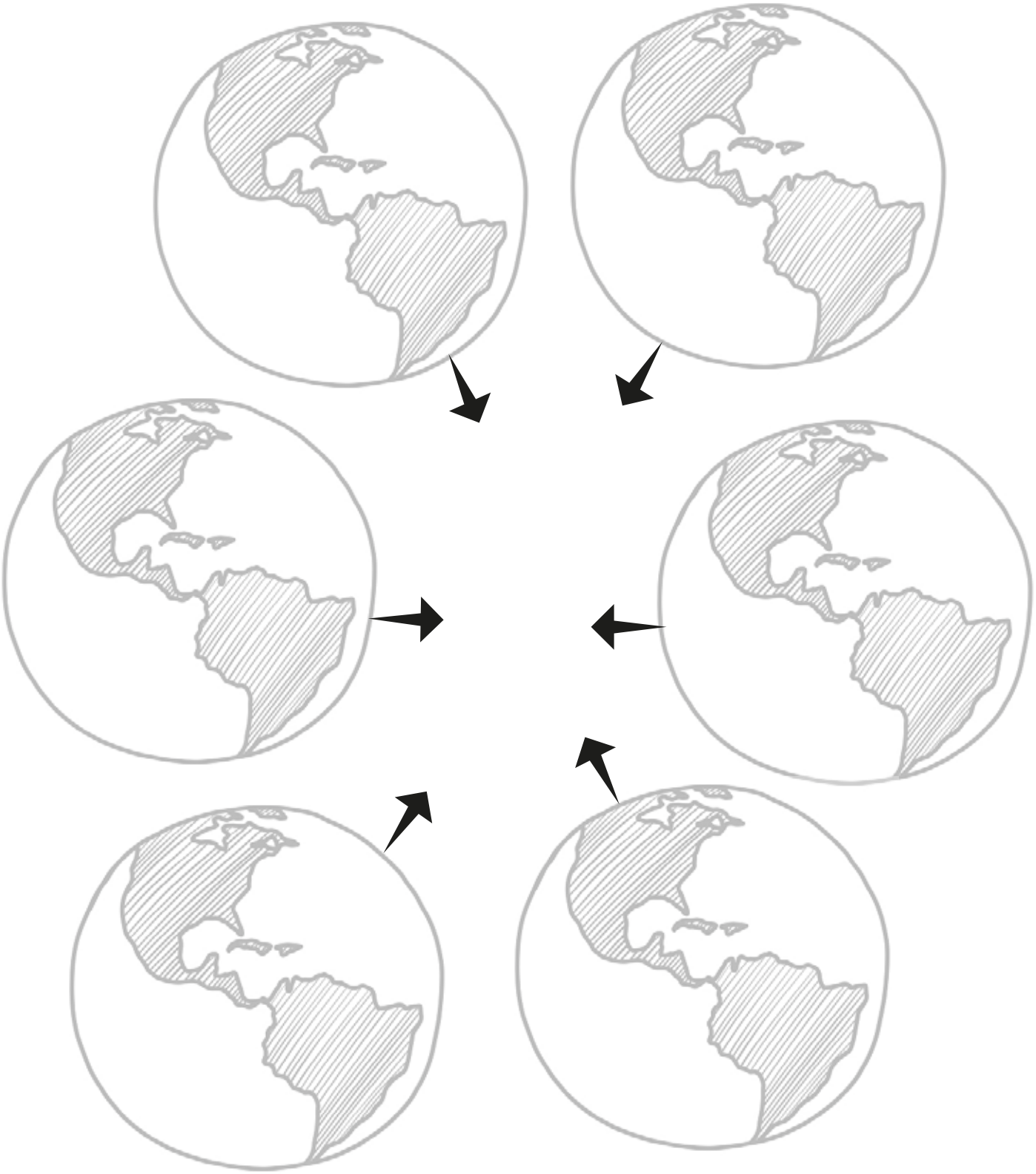


© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Handlungsmotivation (Kapitel 20)

Die Gewalt auf der Seventh Avenue eskaliert. Wie viele Welten prallen hier eigentlich aufeinander? Geht zu zweit zusammen und füllt die „Welten“ aus.



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 20)

Noch immer ist Black nicht wirklich aufgetaucht. Dennoch bekommen wir über ihn immer mehr Informationen. Ergänze AB 3 in einer anderen Farbe.

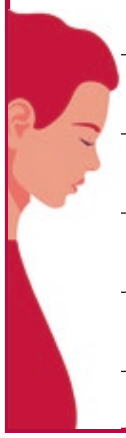
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

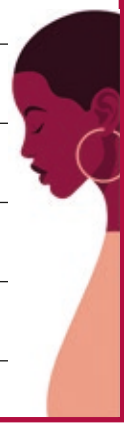
Perspektivenübernahme (Kapitel 21, 22)

Der Laden von Campbells Vater ist verwüstet und geplündert worden. Auf diese Tatsache haben Lena und Campbell eine unterschiedliche Sichtweise. Notiert zunächst beim Lesen die beiden Positionen, diskutiert dann zu zweit, wem ihr eher zustimmt.

Campbell



Lena



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme, Raumsemantik (Kapitel 23)

Obwohl man schon lange meint, dass es eigentlich nicht noch schlimmer kommen kann, geraten die Mädchen wieder in akute Gefahr. Lest das Kapitel, und versucht, das, was die Mädchen durchmachen, in einer anderen Form auszudrücken: einer Collage, einem Musiksample, einem T-Shirt-Entwurf, einem Protestplakat … Du kannst dafür dieses Arbeitsblatt benutzen oder etwas anderes verwenden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 23)

Campbell ist verzweifelt: Sie hasst alles und jeden. In dieser Situation ist das natürlich verständlich. Aber der Blick aus einer anderen Perspektive auf alles, was sie hasst, schadet sicher nicht. Versucht, die Hasstirade etwas zu entkräften:

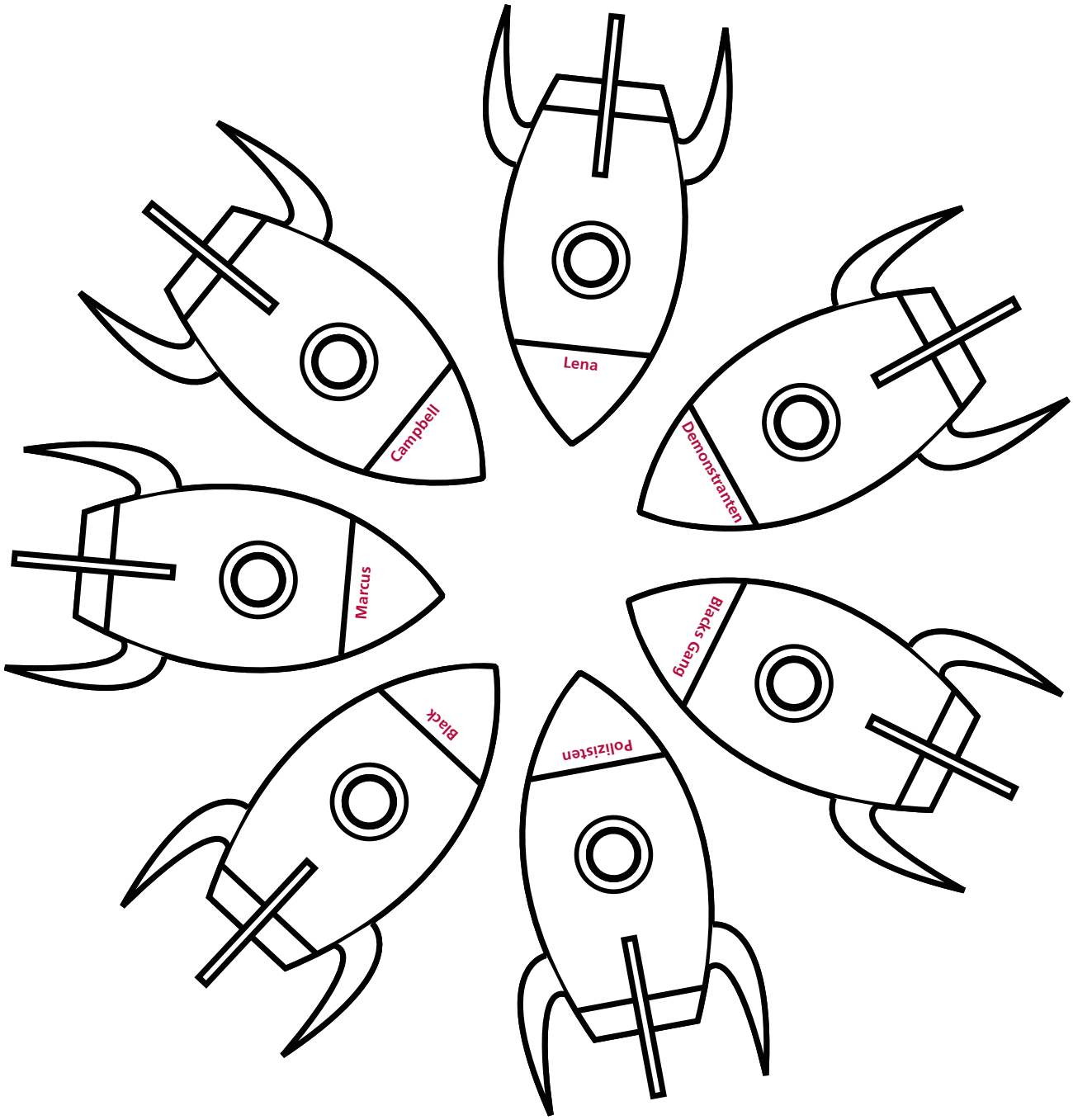
CAMPBELL:	**ABER …**
Ich hasse alles. Diesen ruinierten Laden. Meinen Vater, weil er pleite ist. Meine Mutter, weil sie einen Job in Venezuela angenommen hat. Diese Stadt und diese verfickten Leute, weil sie hier randalieren. Ich meine: Vandalismus, ernsthaft? Wie zur Hölle soll es irgendjemandem helfen, den Laden von meinem Vater zu demolieren? Und Lena. Die arrogante, selbstgefällige Lena und ihren Loser von einem Freund, der sie nie so lieben wird, wie sie es sich wünscht. Lena, die mich seinetwegen hat sitzen lassen.	

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 24, 25)

Auch wenn die Mädchen nun nicht mehr alleine sind und auf Black und Marcus treffen, müssen sie erst noch aus dem Chaos herauskommen. Zu allem Überfluss geraten auch Marcus und Black wieder aneinander. Geht zu dritt zusammen und diskutiert, welche Antriebe die einzelnen Figuren eigentlich haben, und schreibt diese in die Raketen.



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Handlungsantizipation – Figureneinschätzung (Kapitel 25)

Beim Aussteigen aus dem Auto eines Gangmitglieds macht Campbell eine Entdeckung:

„Ich ducke mich unter seinem ausgestreckten Arm durch. Er packt mich hinten am Shirt und zieht mich zurück, aber nicht, bevor ich einen Blick auf den Inhalt des Kofferraums werfen kann. Mein Mund fühlt sich mit einem Mal ganz trocken an. Schachteln mit Bohrern. Ein Nass-Trockensauger.
Ein ganzer Haufen Hämmer. Eine Handsäge. Blau-weiße Schachteln mit Energiesparlampen. Ungeöffnete Kisten, Bohrmaschinen und Akkuschrauber mit Preisschildern dran – alles brandneu. Alles Sachen, die man in einem Werkzeugladen finden würde. Im Werkzeugladen meines *Vaters*. Eine klare Erinnerung in all dem Chaos dieser Nacht blitzt plötzlich vor meinem geistigen Auge auf: ein hellblauer Wagen, der auf dem Parkplatz meines Vaters in der Gasse neben dem Laden parkt. Ich blicke von dem geplünderten Zeug zu meinem Rucksack, der an Peanuts ausgestrecktem Arm baumelt, in sein zornrotes Gesicht, und eine Woge der Wut schwappt durch mich hindurch.
„Das sind unsere Sachen!“, schreie ich und stürze mich auf ihn. „Du hast sie geklaut!“ (S. 236.)

Wie, denkst du, werden Lena und Black darauf wohl reagieren?

Lena: _____

_____

_____

_____

_____

_____

Black: _____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Figurenzeichnung (Kapitel 26)

Die drei Hauptfiguren Lena, Campbell und Black haben sich verändert. Ergänze AB 3 in dem rechten Kasten um die neuen Eigenschaften von Black. Überlege dann noch einmal, welche Eigenschaften man Campbell und Lena nun am Ende der Geschichte zuweisen kann. Vergleiche die Entwicklungen (AB 8 und AB 28).

besorgt
ängstlich
gestresst
selbstbewusst
klar
geschockt
pflichtbewusst
mutig
entschlossen
schwach
unvorsichtig
wütend
verletzlich
stolz
panisch
irritiert
nervös
frustriert
lebendig
aufgebracht
überfordert
souverän
überrascht
kleinlich

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 26)

Lena und Black haben sich auf Campbells Seite geschlagen. Blacks Gang ist weggefahren und hat sie zurückgelassen. Da sagt Campbell entschieden und klar: „Verschwinde, Lena."
Habt ihr irgendeine Idee, was da los sein könnte? Notiert gemeinsam Ideen in die Notizzettel.

Vielleicht …

Vielleicht …

Vielleicht …

Vielleicht …

Vielleicht …

Vielleicht …

Vielleicht …

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Weltwissen, Beurteilung von Ereignissen (Kapitel 27)

Geht zu zweit zusammen und lest S. 251–254. Campbell versteht all die Ereignisse nicht, Lena jedoch schon – wenn auch nicht alles: „Du musst verstehen“, sagt sie zu Campbell. (S. 252.) Was muss man verstehen, was denkt ihr? Erstellt eine Liste.

Man muss verstehen, dass …, weil …

–
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahmen (Kapitel 27)

Campbell und ihr Vater müssen über einiges reden. Überlege, was Campbell alles ansprechen sollte, und schreibe es in die Post-its.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Perspektivenübernahme (Kapitel 28)

Lena lässt sich von Black nach Hause bringen. Es ist aber keineswegs alles gut. Stelle dir vor, Lena würde drei Tage später Black einen ausführlichen Brief schreiben, in dem sie darüber nachdenkt, was geschehen ist, und erklärt, wie es aus ihrer Sicht weitergehen soll.

Lieber Black,

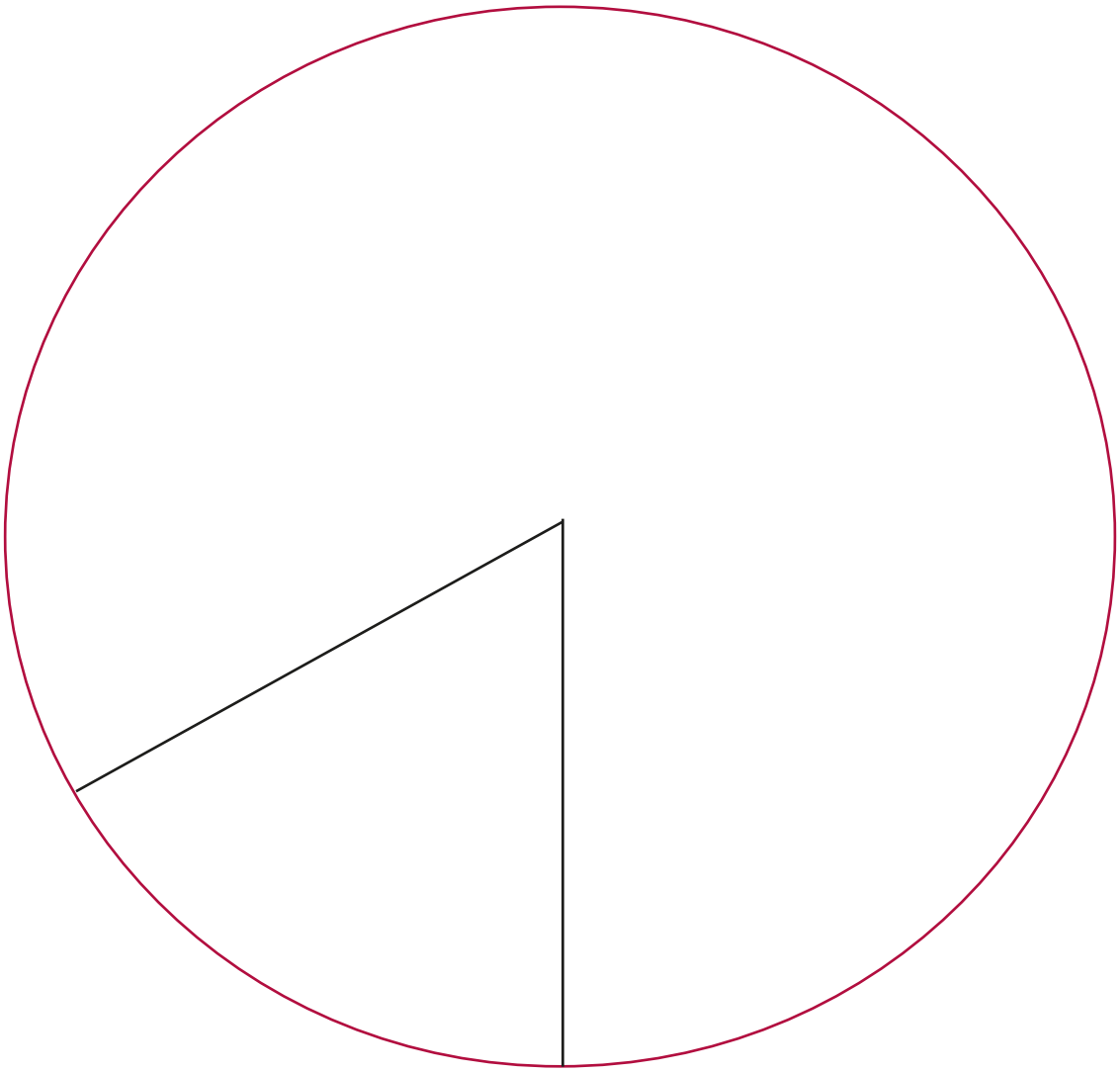
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Handlungslogik begreifen (alle Kapitel)

Wähle eine der beiden folgenden Aufgaben:

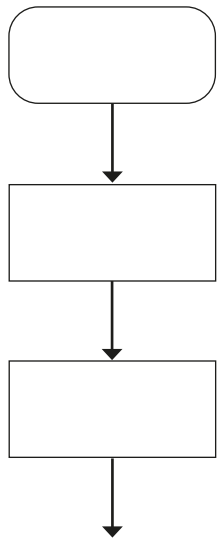
1. Ihr habt im Buch miterlebt, warum es immer wieder zu Demonstrationen gegen Diskriminierung und Rassismus kommt, wie die Situation eskalieren kann und Menschen verletzt und getötet werden. Überlegt, wer welche Schuld daran hat, und tragt die Anteile als entsprechend große oder kleine Sektoren in den Kreis ein.

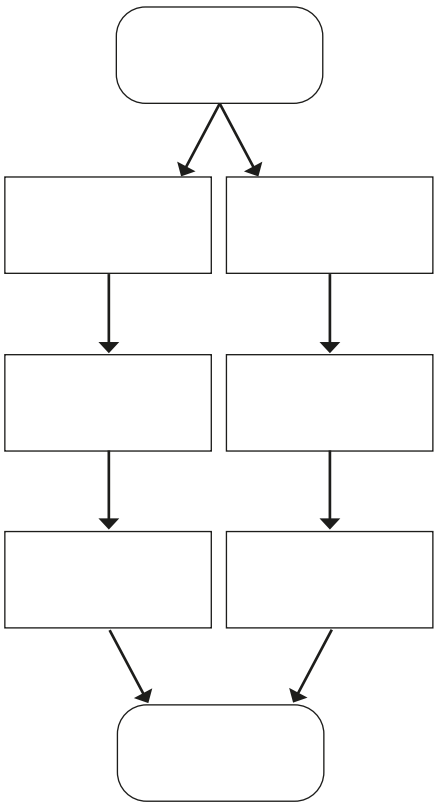


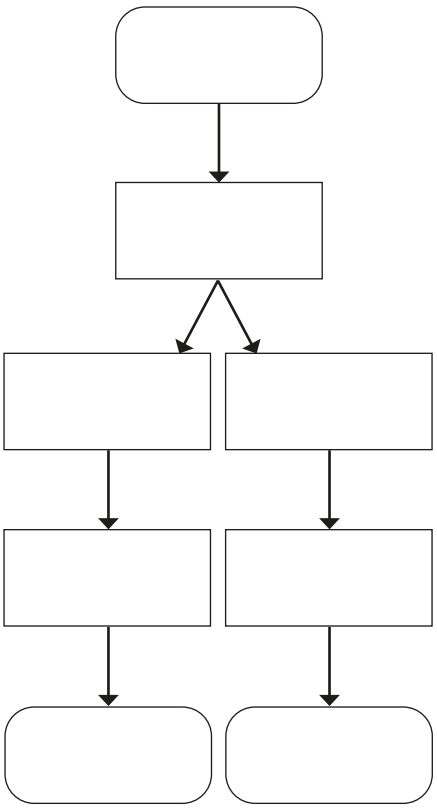
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

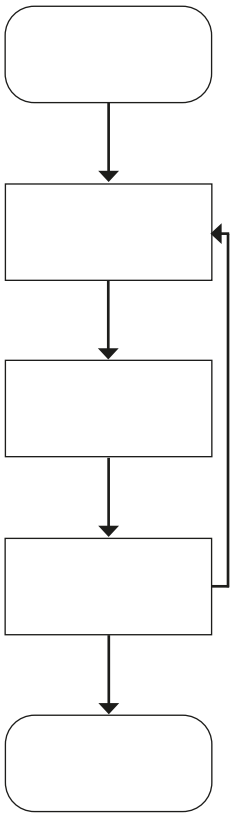
NAME _____ DATUM _____

2. Ihr habt im Buch miterlebt, warum es immer wieder zu Demonstrationen gegen Diskriminierung und Rassismus kommt, wie die Situation eskalieren kann und Menschen verletzt und getötet werden. Entwickelt ein Flussdiagramm, das die Abfolge und die Zusammenhänge der Ereignisse zeigt. Die Grafiken sind nur Anregungen.









© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Ulrike Siebauer ist Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch, Religion und Biologie. Seit vielen Jahren bildet sie an der Universität Regensburg Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten in der Fachdidaktik Deutsch aus. Sie lebt mit ihrer Familie in Regensburg.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, September 2021
Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten
Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Ulrike Siebauer nach dem Buch „Als die Stadt in Flammen stand“ von Kimberly Jones und Gilly Segal

1. Auflage
Erstmals als cbt Taschenbuch September 2021
Copyright © 2019 by Kimberly Jones and Gilly Segal
Die amerikanische Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel
„I’m Not Dying with You Tonight“ bei Sourcebooks, USA.
© 2021 für die deutschsprachige Ausgabe cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München
Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Attwood
Umschlaggestaltung: © Guter Punkt, München

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de